



Zwischenbericht

2. Quartal 2007

Inhalt

03	Zwischenlagebericht
08	Gewinn- und Verlustrechnung
09	Bilanz
10	Kapitalflussrechnung
11	Eigenkapitalentwicklung
12	Konzernanhang
20	Finanzkalender

Konzernüberblick		Q2/2007	Q2/2006	1.HJ/2007	1.HJ/2006
Auftragseingang	Mio. EUR	42,2	50,4	75,9	88,2
Umsatz	Mio. EUR	30,7	40,3	65,1	77,7
EBIT	Mio. EUR	3,9	8,4	7,8	16,3
EBT	Mio. EUR	5,2	9,0	9,3	17,5
Jahresüberschuss	Mio. EUR	3,4	6,1	5,9	11,7
Ergebnis je Aktie	EUR	0,21	0,42	0,37	0,81
Mitarbeiter	Anzahl	1.670	1.507	1.670	1.507

Zwischenlagebericht

ÜBERBLICK ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF IM KONZERN

Nach einem verhaltenen Start in das neue Geschäftsjahr wies der vom Technologiekonzern Mühlbauer im Berichtsquartal generierte Auftragseingang eine erfreuliche Tendenz auf. Zwar reichte dieser nicht an das bisher höchste vergleichbare Vorjahresquartal der vergangenen drei Jahre heran; der im Vergleich zum Vorquartal verzeichnete deutliche Zuwachs spiegelt jedoch das gestiegene Marktinteresse am Lösungsanbieter wider. Der Konzernumsatz erreichte aufgrund des schwachen Starts sowie weiter anhaltender Projektverschiebungen 30,7 Mio. EUR nach 40,3 Mio. EUR im Vorjahresquartal. Vor diesem Hintergrund fiel das EBIT von 8,4 Mio. EUR auf 3,9 Mio. EUR zurück.

Die wesentlichen Kennzahlen für das zweite Quartal 2007 lauten:

- Auftragseingang bei 42,2 Mio. EUR – nach 50,4 Mio. EUR im Vorjahr
- Auftragsbestand erreicht 86,6 Mio. EUR – nach 90,2 Mio. EUR im Vorjahr
- Konzernumsatz aufgrund des schwachen Starts und weiter anhaltender Projektverschiebungen bei 30,7 Mio. EUR nach 40,3 Mio. EUR im Vorjahr
- EBIT bei 3,9 Mio. EUR (8,4) – EBIT-Quote bei 12,6% (20,9%)
- Ergebnis vor Steuern aufgrund des deutlich verbesserten Finanzergebnisses (+1,3 Mio. EUR; Vorjahr +0,6 Mio. EUR) bei 5,2 Mio. EUR nach 9,0 Mio. EUR im Vorjahr
- Ergebnis je Aktie notiert bei 0,21 EUR (0,42)

- Die sich ungeachtet des im Cards & TECURITY®-Bereich mittel- und langfristig günstigen Marktumfeldes insbesondere im Regierungsgeschäft abzeichnende Ausweitung der Projektvorlaufzeiten sowie die zu Beginn des zweiten Halbjahres erwartete – sich derzeit jedoch noch nicht einstellende – Erholung der Halbleiterindustrie veranlassen den persönlich haftenden Gesellschafter dazu, seine Umsatzprognose anzupassen. Auf Grundlage der Umsatzentwicklung in den ersten beiden Quartalen gehen wir nun davon aus, für das Gesamtjahr ein Umsatzvolumen zwischen 150 Mio. EUR und 160 Mio. EUR erreichen zu können.

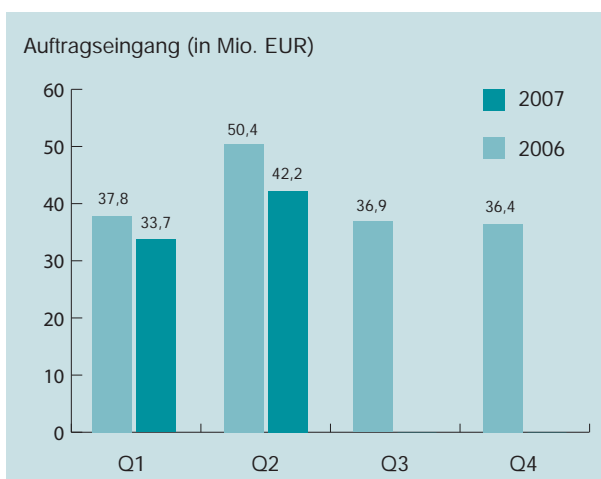
RAHMENBEDINGUNGEN

Weltwirtschaft. Auch im zweiten Quartal 2007 setzte sich der Aufschwung in der Weltwirtschaft fort. Die gesamtwirtschaftliche Produktion in den Industrieländern hat zwar leicht an Dynamik verloren, jedoch wurde die wirtschaftliche Aktivität in den Entwicklungs- und Schwellenländern ausgeweitet, so dass der Anstieg der Weltproduktion nahezu unverändert kräftig geblieben ist. Das Wirtschaftswachstum in Deutschland ist im zweiten Quartal ebenfalls anhaltend dynamisch ausgefallen.

Branchenentwicklung. An dem für Mühlbauer relevanten Kernmarkt Cards & TECURITY® und RFID sind im zweiten Quartal 2007 gegenüber der prognostizierten Entwicklung im Geschäftsbericht 2006 keine wesentlichen Änderungen eingetreten. Weniger konjunkturelle, sondern vielmehr strukturelle Entscheidungen beeinflussten die Nachfrage nach innovativen und zuverlässigen Technologie- und Softwarelösungen zur Herstellung sicherheitsorientierter Ausweissysteme in Smart Card- und Passportformat. Ungeachtet dessen haben sich die Rahmenbedingungen für die RFID-Technologie insbesondere für die Optimierung des Supply Chain Managements weiter stabilisiert.

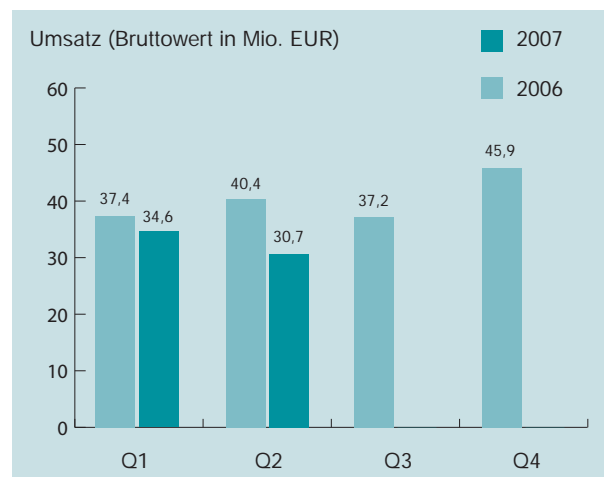
GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Auftragseingang und -bestand. Obwohl der Technologiekonzern Mühlbauer mit 42,2 Mio. EUR um 16,4% hinter dem Auftragseingang des vergleichbaren Vorjahresquartals zurückblieb, zeigt sich gegenüber dem ersten Quartal des Jahres eine positive Tendenz. Vor dem Hintergrund einer weiteren Intensivierung der Nachfrage nach Technologielösungen für die Herstellung von RFID-Smart Labels erhielt Mühlbauer im Kerngeschäftsfeld SmartID Aufträge in Höhe von 20,9 Mio. EUR, notierte aber dennoch unter dem vergleichbaren Vorjahreswert (26,4), der im Vorjahr durch die außerordentlich starke Nachfrage nach TECURITY®-Lösungen getragen wurde. Der Geschäftsbereich Semiconductor Related Products steuerte – profitierend von der Marktreife neuartiger Technologielösungen für die industrielle Bildinspektion – 12,9 Mio. EUR (16,3) zum Orderbuch bei. Die Geschäftsbereiche Traceability und Precision Parts & Systems warteten dagegen mit einer positiven Steigerung auf: Mit 3,7 Mio. EUR übertraf Traceability den Auftragseingang des Vorjahres (3,6), während Precision Parts & Systems aufgrund der stetig steigenden Nachfrage nach hochpräzisen Einzelteilen und Systeme deutlich von 4,1 Mio. EUR im Vorjahresquartal auf 4,7 Mio. EUR zulegen konnte. Für die ersten sechs Monate belief sich der kumulierte Auftragseingang auf 75,9 Mio. EUR (88,2) und blieb damit um 13,9% unter dem Vorjahr. Der zum Ende des Berichtszeitraums vorhandene Auftragsbestand von 86,6 Mio. EUR verfehlte dagegen mit 4,0% nur knapp den bisher höchsten Vergleichswert des Vorjahres (90,2) in der Firmengeschichte des Technologiekonzerns.



Umsatz.¹ Der Umsatz der Mühlbauer-Gruppe bewegte sich im Berichtsquartal aufgrund des schwachen Starts sowie weiter anhaltender Projektverschiebungen bei 30,7

Mio. EUR und blieb damit um 23,9% hinter dem vergleichbaren Vorjahresniveau (40,4) zurück. Zwar ist das vorherrschende Interesse nach sicherheitsorientierten Ausweisensystemen in Smart Card- und Passportformat nach internationalen Standards ungebrochen hoch. Projektspezifische Umstände führen jedoch häufig zu einer Ausdehnung der Projektdurchlaufzeiten, wodurch der Umsatz des SmartID-Geschäftsbereichs im Vergleich zum Vorjahr (19,7) auf 16,1 Mio. EUR zurückfiel. Auch der Umsatz des Geschäftsbereichs Semiconductor Related Products fiel mit 6,8 Mio. EUR (13,3 Mio. EUR) erwartungsgemäß deutlich niedriger aus als im vergleichbaren Vorjahresquartal, nachdem sich das Investitionsklima in der zweiten Jahreshälfte des Vorjahres aufgrund hoher Produktionskapazitäten deutlich abgeschwächt hatte und vorhandene Aufträge kundenseitig verschoben werden. Nahezu Vorjahresniveau erreichte dagegen der Umsatz von 3,5 Mio. EUR (3,7) im Geschäftsbereich Traceability, während der Bereich Precision Parts & Systems zum wiederholten Male sogar zulegen konnte. Der Umsatz stieg dort von 3,7 Mio. EUR auf 4,3 Mio. EUR. Im Halbjahresvergleich notierte der Umsatz des weltweit tätigen Technologiekonzerns damit bei 65,3 Mio. EUR – 16,0% unter dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (77,8).



Größte Exportregion für das Produktportfolio des Technologiekonzerns Mühlbauer war im zweiten Quartal 2007 Europa mit einem Umsatzanteil von 54,4% (53,8%), gefolgt von Asien mit 34,1% (37,4%). Nord- und Südamerika steuerten 5,7% (4,3%) des Quartalsumsatzes bei, die restlichen Kontinente Australien und Afrika 5,8% (4,5%). Hinsichtlich weitere detaillierter Informationen zur regionalen Umsatzentwicklung wird auf Anhangangabe auf Seite 17 verwiesen.

¹ Die Umsatzzahlen verstehen sich als Bruttowert vor Abzug der Erlösschmälerungen i. H. v. 0,1 Mio. EUR (0,1)

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Ergebnis. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des Technologiekonzerns Mühlbauer blieb im zweiten Quartal 2007 mit 3,9 Mio. EUR um 4,5 Mio. EUR hinter dem vergleichbaren Vorjahreswert (8,4) zurück. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 12,6% - nach 20,9% im Vorjahr. Die Ergebnisentwicklung ist entscheidend geprägt durch den aus dem schwachen Start sowie weiter anhaltender Projektverschiebungen resultierenden niedrigen Umsatz des Berichtsquartals. Indes führte der Produktmix sowie die Realisierung von Erträgen aus im Vorratsvermögen vorgenommenen Wertminderungsaufwendungen im Quartalsvergleich zu nahezu konstanten Herstellungskostenanteilen (59,0%; Vorjahr 58,0%). Auch die Vertriebskosten und die Forschungs- und Entwicklungskosten blieben nahezu unverändert, während sich die Verwaltungskosten aufgrund von Personalkostensteigerungen sowie reduzierter Zuführungen zum Plan Asset um 0,4 Mio. EUR erhöht haben. Das Finanzergebnis des zweiten Quartals fiel mit 1,3 Mio. EUR (0,6) im Wesentlichen aufgrund der gewinnrealisierenden Veräußerung von Wertpapieren sehr positiv aus. Nach Abzug der Steueraufwendungen betrug der Periodenüberschuss im zweiten Quartal 2007 3,4 Mio. EUR nach 6,1 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das Ergebnis je Aktie beträgt im Berichtsquartal 0,21 EUR nach 0,42 EUR im Vergleichsquarteral des Vorjahres.

Auch im Hinblick auf das erste Halbjahr 2007 fiel das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des Technologiekonzerns Mühlbauer mit 7,8 Mio. EUR niedriger aus als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (16,3). Die EBIT-Marge lag damit bei 11,9% (21,0%). Ursächlich verantwortlich für diesen Ergebnissrückgang sind sowohl der im Vergleich zum Vorjahr deutlich niedrigere Umsatz und die daraus resultierende Kostenprogression in den Herstellungskostenanteilen (60,9%; Vorjahr 55,7%), was im Ergebnis zu einem Rückgang der Bruttoergebnismarge von 44,3% auf 39,1% geführt hat. Zusätzlich kostenbelastend wirkt der Aufbau neuer ausländischer Standorte, da diesen Aufwendungen in der Anfangsphase keine Erlöse gegenüber stehen. Gegenläufige, das Halbjahresergebnis erhöhende Effekte, ergaben sich aus der Vereinnahmung wertberechtigter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 0,9 Mio. EUR (0,2). Infolge der geringeren Bemessungsgrundlage ging der Steueraufwand im ersten Halbjahr von 5,8 Mio. EUR auf 3,5 Mio. EUR zurück. Mitunter führte der Anfangsverlust eines ausländischen Konzernunternehmens, auf den wegen einer mehrjährigen Steuerbefreiung keine aktiven latenten Steuern gebildet wurden, zu einem An-

stieg der Konzernsteuerquote auf 37,1% (33,1%). Der Periodenüberschuss im ersten Halbjahr betrug 5,9 Mio. EUR nach 11,7 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Hieraus ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von 0,37 EUR nach 0,81 EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Cashflow. Der Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit lag im ersten Halbjahr 2007 mit 6,6 Mio. EUR um 0,7 Mio. EUR unter dem Niveau des Vergleichszeitraums des Vorjahres (7,3), nachdem insbesondere konzerninterne Gewinnverwendungen zu im Vergleich zum Vorjahr um 3,9 Mio. EUR höhere Ertragsteuerauszahlungen führten. Zur Finanzierung der Investitionen in Sachanlagen und aktivierte Entwicklungskosten in Summe von 6,0 Mio. EUR (4,0) und der Finanzierung der im Berichtszeitraum an die Aktionäre und an den persönlich haftenden Gesellschafter vorgenommenen Dividendenzahlungen in Höhe von insgesamt 17,4 Mio. EUR (13,3) wurden Wertpapiere im Wert von 26,3 Mio. EUR (9,4) veräußert. Dem standen Auszahlungen für Wertpapierkäufe in Höhe von 11,8 Mio. EUR (9,6) gegenüber. Der Free Cashflow in Höhe von +1,2 Mio. EUR lag im Wesentlichen aufgrund der bereits dargestellten Entwicklung des Konzerns um 2,4 Mio. EUR unter dem Vorjahresniveau (+3,6). Der Rückgang ist wesentlich geprägt durch die höheren Investitionsausgaben, die überwiegend in den Aufbau der neuen Technologiestandorte in Malaysia und der Slowakei flossen.

Vermögen. Die Bilanzsumme des Konzerns ging im Vergleich zum Ende des Vorjahres (175,2) um 5,7% auf 165,2 Mio. EUR zurück. Das Nettofinanzvermögen reduzierte sich im gleichen Zeitraum von 44,7 Mio. EUR um 34,2% auf 29,4 Mio. EUR, was im Wesentlichen in den Investitionen und der Gewinnausschüttung begründet liegt. Im Vergleich zum Ende des Vorjahres erhöhte sich das Nettoumlaufvermögen (Working Capital) leicht um 1,4 Mio. EUR auf 46,9 Mio. EUR zum Ende der Berichtsperiode. Einem Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 5,1 Mio. EUR steht dabei eine Erhöhung der Vorräte um 5,7 Mio. EUR und eine Erhöhung der Steuerforderungen in Höhe von 2,1 Mio. EUR gegenüber. Das Eigenkapital reduzierte sich von 140,3 Mio. EUR auf 129,1 Mio. EUR. Wesentlicher Faktor für den Rückgang des Eigenkapitals war die Gewinnausschüttung im April des Berichtsjahres über 17,4 Mio. EUR. Eigenkapitalerhöhend wirkte das positive Ergebnis des Berichtshalbjahres in Höhe von 5,9 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote ging mit 78,2% im Vergleich zum Ende des Vorjahres (80,1%) leicht zurück.

FAKTOREINSATZ

Investitionen. Die Brutto-Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter beliefen sich im zweiten Quartal 2007 auf 2,3 Mio. EUR (1,9) und lagen damit 22,5% über dem Vorjahresniveau. Im ersten Halbjahr 2007 wurden damit insgesamt 4,9 Mio. EUR (3,0) brutto investiert. Die Investitionsquote beträgt damit im Halbjahr 2007 insgesamt 7,5% vom Umsatz. Hauptsächlich betrafen die Investitionen dabei den weiteren Aufbau der neuen ausländischen Technologiestandorte in Malaysia und der Slowakei.

Forschung und Entwicklung. Im zweiten Quartal 2007 betrug die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen der Mühlbauer-Gruppe 4,5 Mio. EUR (4,7) – damit sind sie im ersten Halbjahr 2007 auf insgesamt 9,2 Mio. EUR (9,2) angestiegen. Im SmartID-Bereich konzentrierte sich die Forschung und Entwicklung auf die Erweiterung von Prozessmodulen für Pass- und (ID-) Kartentechnologien sowie auf neue Kartenfertigungs- und Stanzsysteme. Darüber hinaus wurde das Produktportfolio für den RFID-Markt durch konsequente Entwicklungen um weitere Systeme ausgeweitet, so dass Mühlbauer erneut seinen Weg als Komplettlösungsanbieter auch bei Smart Labels fortsetzt: Als Pendant zur CL 15000 wurde die IL 15000 (Insertion Line) entwickelt, die in fertige Papierlabels ein RFID-Inlay einbringt und somit die kontaktlose Lesbarkeit sicherstellt. Die ebenfalls neu entwickelte TL 15000 (Test Line) – eingesetzt zum vollautomatischen Qualitätscheck für selbstklebende Labels – garantiert darüber hinaus ein Höchstmaß an Qualität der geprüften Labels.

Beschäftigung. Am 30. Juni 2007 waren konzernweit 1.670 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (1.507) bei Mühlbauer beschäftigt. Damit hat sich im Vergleich zum Vorjahr die Anzahl der Mitarbeiter um 10,8% erhöht, was insbesondere auf den Aufbau neuer Technologiestandorte im Ausland zurückzuführen ist. Mit einer Ausbildungsquote von 12,5% bleibt die Ausbildung wichtiger Bestandteil bei der Mühlbauer-Gruppe, um den Bedarf an hochqualifizierten Facharbeitern zu decken. 208 junge Menschen (196) befanden sich deshalb zum Ende des Berichtszeitraums bei Mühlbauer in einem Ausbildungsverhältnis.

RISIKOBERICHT

Vor dem Hintergrund eines systematischen und effizienten Risikomanagementsystems sind die Risiken bei Mühlbauer begrenzt und überschaubar. Es sind auch keine Risiken erkennbar, die künftig eine Bestandsgefährdung erwarten lassen. Aus dem zunehmenden Projektgeschäft temporär auftretenden Volatilitäten sowie der daraus resultierenden Veränderungen bei der Eintrittswahrscheinlichkeit von Kosten-, Liquiditäts- und Personalrisiken begegnet der Konzern mit intensiven Controllingmaßnahmen, um frühzeitig auf ungünstige Entwicklungen mit gegensteuernden Maßnahmen reagieren zu können. Zudem werden Marktchancen und unternehmerische Risiken, welche sich aus der fortgesetzten Internationalisierung des Konzerns im asiatischen und osteuropäischen Raum ergeben können, zeitnah beobachtet und bewertet. Die Aussagen des Risikoberichts im Geschäftsbericht 2006 gelten weiterhin.

PROGNOSEBERICHT

Weltwirtschaft. Die Expansion der Weltwirtschaft wird nach wie vor schwungvoll bleiben, sich jedoch in der zweiten Jahreshälfte etwas abflachen. Es kann davon ausgegangen werden, dass sich die Konjunktur der USA nach der temporären Verlangsamung wieder leicht beschleunigen wird. Im Euroraum bleibt die Konjunktur aufwärts gerichtet, verliert aber im Jahresverlauf voraussichtlich an Dynamik. Für die Weltwirtschaft gehen Forschungsinstitute von einem Wachstum von 4,7% und für Deutschland von 2,5% aus.

Branchenentwicklung. Der Bedarf an innovativen Identifikationsdokumenten und Smart Cards im Cards & TECURITY®-Markt ist ungebrochen. Der Branchenkenner Eurosmart erwartet für 2007 4,2 Milliarden (3,6) verkaufte Karten. Stärkster Wachstumsmarkt ist dabei nach Einschätzung von Eurosmart das Marktsegment „Government/Healthcare“, das sich vor allem durch die Herausgabe von elektronischen Reisepässen und ID-Karten mit einer Wachstumssteigerung von 56% besonders rasant entwickeln soll. Zweistellige Zuwachsraten soll es darüber hinaus im Markt für Bankkarten geben, der vor allem durch die Umsetzung des kontaktlosen Bezahls mit EMV-Karten mit Wachstum rechnen kann.

Ungebrochen sind ebenfalls die Wachstumsprognosen im RFID-Markt. Die Branchenexperten von Frost & Sullivan sehen insbesondere im asiatischen Raum eine steigende Anzahl von RFID-Pilotprojekten für das Supply Chain Management, wenn gleich auch weltweit die Umstellung der Logistik und des Lagermanagements auf berührungslose Datenübertragung zunehmen wird.

Für den weltweiten Halbleitermarkt schrauben Marktforschungsinstitute die Prognose für das Wachstum zurück. Wurde zunächst für 2007 eine Wachstumssteigerung von 10% erwartet, so prognostiziert SIA jetzt ein Wachstum von etwa 2% und iSuppli von 6%.

Geschäftsentwicklung. Weltweit befinden sich Staaten und Behörden in einem Prozess der Transformation von herkömmlichen Identifikationsdokumenten in neue innovative Karten- und Ausweisapplikationen nach internationalen Standards. Darüber hinaus steigt der Bedarf an weiteren Kartenapplikationen wie EMV- und GSM-Karten. Als Weltmarktführer im Cards & TECURITY®-Markt ist Mühlbauer in diesen Prozess stark involviert und aufgrund seiner weltweit einzigartigen Lösungsansätze in der Lage, langfristig von dem weltweit steigenden Bedarf an zuverlässigen Technologie- und Softwarelösungen zur Herstellung jeglicher Smart Cards und ePassports voll zu profitieren. Auch im RFID-Bereich ist Mühlbauer bestens positioniert, die Intensivierung der RFID-Technologie und das damit verbundene Wachstum für sich nutzen zu können. Positiv zu werten sind hier insbesondere die Anzeichen, dass am Markt bekannte Global Player wieder Investitionen tätigen werden, nachdem in der Vergangenheit eine Verlagerung der Kapazitäten hin zu einer breiteren Kundenbasis festzustellen war. Im Bereich Semiconductor Related Products wird sich die Mühlbauer-Gruppe auch weiterhin auf aussichtsreiche spezielle Marktnischen der Halbleiterindustrie konzentrieren, während mit der Entwicklung und Vermarktung neuartiger Technologielösungen wie z.B. der industriellen Bildinspektion die Zyklizität der Halbleiterindustrie weiter relativiert werden soll. Die Geschäftsbereiche Traceability und Precision Parts & Systems lassen derzeit keine Entwicklungen erkennen, die eine wesentliche Ab-

weichung von der bisher erfolgten Geschäftsentwicklung erwarten lassen. Im weiteren Verlauf des Jahres wird die Internationalisierung des Konzerns durch den weiteren Ausbau des Technologiestandortes Malaysia und den Aufbau des Entwicklungsstandortes Slowakei verstärkt.

Die sich ungeachtet des im Cards & TECURITY®-Bereich mittel- und langfristig günstigen Marktumfeldes insbesondere im Regierungsgeschäft abzeichnende Ausweitung der Projektvorlaufzeiten sowie die zu Beginn des zweiten Halbjahres erwartete – sich derzeit jedoch noch nicht einstellende – Erholung der Halbleiterindustrie veranlassen den persönlich haftenden Gesellschafter dazu, seine Umsatzprognose anzupassen. Auf Grundlage der Umsatzentwicklung in den ersten beiden Quartalen gehen wir nun davon aus, für das Gesamtjahr ein Umsatzvolumen zwischen 150 Mio. EUR und 160 Mio. EUR erreichen zu können.

WICHTIGER HINWEIS

Dieser Zwischenlagebericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen; Aussagen, die nicht auf historischen Tatsachen, sondern auf aktuellen Planungen, Annahmen und Schätzungen beruhen. Zukunftsaussagen sind immer nur für den Zeitpunkt gültig, zu dem sie gemacht werden. Mühlbauer übernimmt keine Verpflichtung, diese beim Auftreten neuer Informationen zu überarbeiten. Zukunftsaussagen unterliegen immer Risiken und Unsicherheiten. Wir möchten Sie diesbezüglich deutlich darauf hinweisen, dass eine Reihe von Faktoren die tatsächlichen Ergebnisse dahingehend beeinflussen können, dass diese von den prognostizierten wesentlich abweichen. Einige dieser Faktoren sind im Abschnitt „Risikobericht“ und in weiteren Teilen des Geschäftsberichts 2006 und dieses Zwischenberichts beschrieben.

**KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS) VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2007
DER MÜHLBAUER HOLDING AG & Co. KGaA¹⁾**

Konzernanhang	01.04.2007 bis 30.06.2007		01.04.2006 bis 30.06.2006		01.01.2007 bis 30.06.2007		01.01.2006 bis 30.06.2006	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
1. Umsatzerlöse	30.656	100,0	40.347	100,0	65.126	100,0	77.695	100,0
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen (3)	(18.094)	(59,0)	(23.421)	(58,0)	(39.658)	(60,9)	(43.284)	(55,7)
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	12.562	41,0	16.926	42,0	25.468	39,1	34.411	44,3
4. Vertriebskosten (4)	(2.558)	(8,3)	(2.648)	(6,6)	(4.518)	(6,9)	(5.616)	(7,3)
5. allgemeine Verwaltungskosten	(1.986)	(6,5)	(1.610)	(4,0)	(3.913)	(6,0)	(3.611)	(4,6)
6. Forschungs- und Entwicklungskosten	(4.303)	(14,0)	(4.473)	(11,1)	(9.529)	(14,6)	(9.470)	(12,2)
7. sonstige betriebliche Erträge	178	0,5	150	0,4	312	0,4	602	0,8
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	(33)	(0,1)	78	0,2	(56)	(0,1)	(15)	0,0
9. Operatives Ergebnis	3.860	12,6	8.423	20,9	7.764	11,9	16.301	21,0
10. Finanzergebnis								
a) Finanzerträge (5)	1.637	5,3	588	1,4	2.000	3,1	1.286	1,7
b) Finanzaufwendungen (5)	(308)	(1,0)	(4)	0,0	(422)	(0,7)	(74)	(0,1)
11. Ergebnis vor Ertragsteuern	5.189	16,9	9.007	22,3	9.342	14,3	17.513	22,6
12. Ertragsteuern (6)	(1.821)	(5,9)	(2.877)	(7,1)	(3.462)	(5,3)	(5.790)	(7,5)
13. Ergebnis nach Steuern	3.368	11,0	6.130	15,2	5.880	9,0	11.723	15,1
Ergebnis je Aktie in EURO								
unverwässert (7)	0,21		0,42		0,37		0,81	
verwässert (7)	0,21		0,43		0,37		0,81	
Gewichteter Durchschnitt der Stammaktien								
unverwässert (7)	6.094.947		6.078.797		6.094.947		6.078.797	
verwässert (7)	6.095.080		6.079.080		6.095.080		6.079.080	

¹⁾ ungeprüft

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

**KONZERNBILANZ (IFRS) ZUM 30. JUNI 2007
DER MÜHLBAUER HOLDING AG & Co. KGaA**

Konzernanhang	30.06.2007 ¹⁾ TEUR	31.12.2006 ²⁾ TEUR
AKTIVA		
Kurzfristiges Vermögen		
Liquide Mittel	9.891	11.311
Wertpapiere des Umlaufvermögens	(8) 13.791	21.819
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.011	30.106
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	4.286	4.598
Steuerforderungen	(9) 3.507	1.360
Vorräte	(10) 45.529	39.807
	102.015	109.001
Langfristiges Vermögen		
Finanzanlagen		
Wertpapiere	(11) 5.719	11.524
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.089	1.335
	6.808	12.859
Sachanlagen		
Grundstücke und Gebäude	27.255	25.683
Technische Anlagen und Maschinen	8.760	8.895
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.725	5.168
Anlagen im Bau	227	377
	41.967	40.123
Immaterielle Vermögenswerte		
Software und Lizenzen	1.069	1.039
Aktivierete Entwicklungskosten	9.255	8.971
	10.324	10.010
Sonstiges langfristiges Vermögen		
Langfristige Steuerforderungen	2.537	2.268
Aktive latente Steuern	403	42
Planvermögen	(12) 1.114	926
	4.054	3.236
	165.168	175.229
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	1	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.164	7.655
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7.362	5.646
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.135	4.723
Steuerrückstellungen	1.753	2.540
Sonstige Rückstellungen	10.044	9.847
	31.459	30.411
Langfristige Verbindlichkeiten		
Passive latente Steuern	4.626	4.519
	4.626	4.519
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital (Nennwert 1,28 €; 6.380.000 Stückaktien zugelassen; 6.279.200 Stückaktien ausgegeben; davon im Umlauf 6.111.960 Stückaktien)	(13) 8.038	8.038
Eigene Anteile	(13) (214)	(240)
Festeinlagen	(13) (2.980)	(2.980)
Kapitalrücklagen	(13) 60.476	59.872
Sonstige Rücklagen	(13) 907	1.259
Gewinnrücklagen	(13) 62.856	74.350
	129.083	140.299
	165.168	175.229

¹⁾ ungeprüft ²⁾ geprüft

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)
DER MÜHLBAUER HOLDING AG & Co. KGaA¹⁾

	01.01. bis 30.06.2007 TEUR	01.01. bis 30.06.2006 TEUR
Einnahmen aus der / Ausgaben der laufenden betrieblichen Geschäftstätigkeit		
1. Ergebnis nach Steuern	5.880	11.723
2. + Ertragsteuern	3.462	5.790
3. + Zinsaufwendungen	79	55
Anpassungen für nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge		
4. +/- Aufwendungen/(Erträge) aus Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen	155	158
5. +/- Abschreibungen/(Zuschreibungen) auf Sachanlagen	3.210	2.950
6. +/- Abschreibungen/(Zuschreibungen) auf immaterielle Vermögensgegenstände	349	235
7. +/- Abschreibungen/(Zuschreibungen) auf aktivierte Entwicklungskosten	876	2.062
8. +/- (Gewinne)/Verluste aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens	(35)	(117)
9. +/- Währungsdifferenzen aus der Umrechnung des Anlagevermögens	9	4
10. +/- Realisierte (Nettogewinne)/-verluste aus Wertpapieren des Umlaufvermögens und Finanzanlagen	(963)	(331)
11. +/- (Gewinne)/Verluste aus der Änderung des beizulegenden Zeitwertes von Derivaten	100	(84)
12. +/- (Zunahme)/Abnahme der aktiven latenten Steuern	(361)	(923)
13. +/- Zunahme/(Abnahme) der passiven latenten Steuern	107	(128)
Veränderung des Nettoumlaufvermögens (Working Capital)		
14. +/- (Zunahme)/Abnahme der Vorräte	(5.722)	(6.536)
15. +/- (Zunahme)/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	2.173	(6.317)
16. +/- Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	5.702	3.335
17. = aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel	15.021	11.876
18. - gezahlte Ertragsteuern	(8.400)	(4.541)
19. - gezahlte Zinsen	(70)	(25)
20. = Mittelzufluss/(-abfluss) aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	6.551	7.310
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
21. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	777	152
22. - Investitionen in Sachanlagen	(4.854)	(2.179)
23. - Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	(279)	(235)
24. - Investitionen in aktivierte Entwicklungskosten	(1.161)	(1.845)
25. + Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	8.652	2.399
26. - Investitionen in Wertpapiere des Finanzanlagevermögens	(1.672)	(2.620)
27. + Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	17.664	7.047
28. - Investitionen in Wertpapiere des Umlaufvermögens	(10.153)	(6.981)
29. = Mittelzufluss/(Abfluss) aus der Investitionstätigkeit	8.974	(4.262)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
30. - Rückzahlungen langfristiger Finanzverbindlichkeiten	0	0
31. +/- Zunahme/(Abnahme) kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	1	(515)
32. + Veräußerung eigener Anteile	475	383
33. - Dividendenzahlungen	(15.718)	(12.006)
34. +/- Einzahlungen in das/(Auszahlungen) aus dem Verrechnungskonto des pHG	(1.657)	(1.250)
35. = Mittelzufluss/(Abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	(16.899)	(13.388)
36. +/- Zunahme/(Abnahme) des Unterschiedsbetrages aus Währungsumrechnungen	(46)	(39)
37. = Veränderung der liquiden Mittel (Summe Zeilen 20, 29, 35 und 36)	(1.420)	(10.379)
38. + Finanzmittelfonds am 1. Januar	11.311	29.486
39. = Finanzmittelfonds am 30. Juni	9.891	19.107

¹⁾ ungeprüft

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

**ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS (IFRS)
DER MÜHLBAUER HOLDING AG & Co. KGaA**

	Konzern- anhang	ausge- gebene- Stamm- aktien Stück	eigene Aktien Stück	Gezeich- netes Kapital TEUR	Festein- lagen TEUR	Kapital- rücklagen TEUR	Sonstige Rücklagen			Gesamt TEUR
							Unter- schieds- betrag aus Währungs- umrechnung TEUR	Markt- bewertung von Wert- papieren TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR	
Stand am 31.12.2005¹⁾		6.279.200	(202.437)	7.779	(2.980)	59.319	191	2.028	59.878	126.215
Ergebnis nach Steuern		-	-	-	-	-	-	-	11.723	11.723
Ergebnisneutrale Anpassungen	(13)	-	-	-	-	-	(39)	(239)	-	(278)
Ergebnis nach Steuern unter Berücksichtigung ergebnis- neutraler Anpassungen		-	-	-	-	-	(39)	(239)	11.723	11.445
Aktienorientierter Ausgleichs- posten	(13)	-	-	-	-	158	-	-	-	158
Veräußerung eigener Anteile	(13)	-	13.945	18	-	365	-	-	-	383
Dividenden	(13)	-	-	-	-	-	-	-	(13.256)	(13.256)
Stand am 30.06.2006²⁾		6.279.200	(188.492)	7.797	(2.980)	59.842	152	1.789	58.345	124.945
Stand am 31.12.2006¹⁾		6.279.200	(187.502)	7.798	(2.980)	59.872	101	1.158	74.350	140.299
Ergebnis nach Steuern		-	-	-	-	-	-	-	5.880	5.880
Ergebnisneutrale Anpassungen	(13)	-	-	-	-	-	(46)	(306)	-	(352)
Ergebnis nach Steuern unter Berücksichtigung ergebnis- neutraler Anpassungen		-	-	-	-	-	(46)	(306)	5.880	5.528
Aktienorientierter Ausgleichs- posten	(13)	-	-	-	-	155	-	-	-	155
Veräußerung eigener Anteile	(13)	-	20.262	26	-	449	-	-	-	475
Dividenden	(13)	-	-	-	-	-	-	-	(17.375)	(17.375)
Stand am 30.06.2007²⁾		6.279.200	(167.240)	7.824	(2.980)	60.476	55	852	62.856	129.083

¹⁾ geprüft
²⁾ ungeprüft

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzernanhang

A. ALLGEMEINE GRUNDLAGEN

(1) GRUNDLAGEN DES KONZERNABSCHLUSSES

Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die Mühlbauer Holding AG & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien (die Gesellschaft/das Unternehmen) und ihre Tochtergesellschaften (zusammen der Mühlbauer-Konzern) entwickeln, produzieren und vertreiben Produkte und Dienstleistungen der Chipkarten-, Passport-, Smart Label- und Halbleitertechnologie. Die Entwicklungs- und Produktionsstandorte der Gesellschaft befinden sich in Deutschland, Malaysia und der Slowakei. Der Absatz erfolgt weltweit über ein eigenes global operierendes Vertriebs- und Servicenetzwerk sowie Handelsvertretungen in verschiedenen Ländern.

Grundlagen der Darstellung

Der vorliegende ungeprüfte und keiner prüferischen Durchsicht unterzogene Konzernabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Der vorliegende ungeprüfte und keiner prüferischen Durchsicht unterzogene Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des persönlich haftenden Gesellschafters alle erforderlichen Anpassungen,

die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 30. Juni 2007 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der persönlich haftende Gesellschafter Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

(2) ZUSAMMENFASSUNG WESENTLICHER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2006 veröffentlicht.

B. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(3) HERSTELLUNGSKOSTEN

Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Kosten wie z. B. Material-, Personal- und Energiekosten und den Gemeinkosten auch den Saldo vorgenommener Abwertungen und Wertaufholungen auf Vorräte. Dieser betrug im zweiten Quartal 2007 599 TEUR (Vorjahr 4.372 TEUR) und im ersten Halbjahr 2007 2.663 TEUR (Vorjahr 6.805 TEUR).

(4) VERTRIEBSKOSTEN

Die Vertriebskosten des zweiten Quartals 2007 enthalten Erträge aus der Vereinnahmung wertberechtigter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 122 TEUR (Vorjahr 183 TEUR). Im ersten Halbjahr 2007 belaufen sich diese Erträge auf 898 TEUR (Vorjahr 232 TEUR).

(5) FINANZERGEBNIS

	01.04. bis 30.06.2007 TEUR	01.04. bis 30.06.2006 TEUR	01.01. bis 30.06.2007 TEUR	01.01. bis 30.06.2006 TEUR
Realisierte Gewinne aus Wertpapieren und Finanzanlagen	1.290	164	1.388	475
Zins- und Dividendenerträge	310	402	547	750
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37	22	65	61
Finanzerträge	1.637	588	2.000	1.286
Realisierte Verluste aus Wertpapieren und Finanzanlagen	(262)	-	(305)	(20)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(46)	(4)	(117)	(54)
Finanzaufwendungen	(308)	(4)	(422)	(74)
Gesamt	1.329	584	1.578	1.212

(6) ERTRAGSSTEUERN

Der Steuersatz des zweiten Quartals 2007 gemäß Gewinn- und Verlustrechnung beträgt 35,1% (Vorjahr 31,2%), der des ersten Halbjahres 2007 37,1% (Vorjahr 33,1%). Im Ergebnis vor Ertragsteuern des zweiten Quartals 2007 und des ersten Halbjahres 2007 ist ein negatives Ergebnis in Höhe von 125 TEUR und 496 TEUR enthalten, für welches keine aktivischen latenten Steuern gebildet wurden, da dieses negative Jahresergebnis aufgrund einer mehrjährigen Steuerbefreiung der hiervon betroffenen

Konzerngesellschaften steuerlich nicht berücksichtigt werden kann. Die um diesen Sachverhalt bereinigte Steuerquote des zweiten Quartals 2007 bzw. des ersten Halbjahres 2007 beträgt 34,4% und 35,6%.

Die effektive Steuerquote, die auf die Gewinnbestandteile, welche den Kommanditaktionären zuzurechnen ist, beträgt im zweiten Quartal 2007 43,26% (Vorjahr 33,44%) und im ersten Halbjahr 2007 43,97% (Vorjahr 34,5%).

(7) ERGEBNIS JE AKTIE

Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie berechnet sich wie folgt:

		01.04. bis 30.06.2007	01.04. bis 30.06.2006	01.01. bis 30.06.2007	01.01. bis 30.06.2006
Ergebnis vor Ertragsteuern	TEUR	5.189	9.007	9.342	17.513
Anteil des Grundkapitals am Gesamtkapital	%	42,73	42,73	42,73	42,73
Auf die Kommanditaktionäre anteilig entfallendes Ergebnis vor Ertragsteuern	TEUR	2.217	3.849	3.992	7.483
Effektiver Steuersatz	%	43,26	33,44	43,97	34,51
Effektiver Steuerbetrag	TEUR	959	1.287	1.755	2.583
Auf die Kommanditaktionäre anteilig entfallender Jahresüberschuss	TEUR	1.258	2.562	2.236	4.901
Gewichteter Durchschnitt der Stammaktien	Anzahl	6.279.200	6.279.200	6.279.200	6.279.200
Zurückgekaufte Aktien (gewichtet)	Anzahl	(184.253)	(200.403)	(184.253)	(200.403)
Gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Aktien	Anzahl	6.094.947	6.078.797	6.094.947	6.078.797
Verwässerungseffekte aus Bezugsrechten der Mitarbeiter und Führungskräfte	Anzahl	133	283	133	283
Gewichteter Durchschnitt der aus- stehenden Aktien (verwässert)	Anzahl	6.095.080	6.079.080	6.095.080	6.079.080
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	0,21	0,42	0,37	0,81
Verwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	0,21	0,43	0,37	0,81

C. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

(8) WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS

in TEUR	30. Juni 2007	31. Dezember 2006
Wertpapiere der Kategorie „available-for-sale“		
Aktientitel und vergleichbare Wertpapiere	12.351	19.012
Rentenpapiere	1.440	2.807
	13.791	21.819

Aus dem Verkauf von Aktientiteln und vergleichbaren Wertpapieren wurden im zweiten Quartal 2007 Erlöse von 16.798 TEUR (Vorjahr 23.331 TEUR) und im ersten Halbjahr 2007 17.782 TEUR (Vorjahr 44.016 TEUR) erzielt. Die hieraus realisierten Gewinne betragen im zweiten Quartal 2007 1.181 TEUR (Vorjahr 164 TEUR) und im ersten Halbjahr 2007 1.269 TEUR (Vorjahr 475 TEUR). Die Auszahlungen für den Kauf von Aktientitel und vergleichbaren Wertpapieren betragen im zweiten Quartal 2007 8.207 TEUR (Vorjahr 12.503 TEUR) und im ersten Halbjahr 2007 10.152 TEUR (Vorjahr 33.146 TEUR).

Die Erlöse aus dem Abgang von Rentenpapieren betragen im zweiten Quartal 2007 1.801 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) und im ersten Halbjahr 2007 2.801 TEUR (Vorjahr 2.379 TEUR). Die hieraus realisierten Verluste betragen im zweiten Quar-

tal 2007 63 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) und im ersten Halbjahr 2007 97 TEUR (Vorjahr 20 TEUR).

Die aus der Veräußerung der Finanzmittel erzielten Erlöse wurden im Wesentlichen für die Gewinnausschüttung und für Investitionen verwendet (wir verweisen hierzu auf die Konzern-Kapitalflussrechnung).

(9) STEUERFORDERUNGEN

Die Steuerforderungen in Höhe von 3.507 TEUR (Vorjahr 1.360 TEUR) beinhalten rückforderbare Ertragsteueransprüche der inländischen und ausländischen Konzernunternehmen. Die Zunahme resultiert im Wesentlichen aus Kapitalertragsteuern aus inländischen Gewinnausschüttungen und aus Überzahlungen von inländischen Ertragsteuern.

(10) VORRÄTE

in TEUR	30. Juni 2007	31. Dezember 2006
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.987	7.233
Unfertige Erzeugnisse	31.938	28.835
Fertigerzeugnisse	5.604	3.718
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	-	21
	45.529	39.807

Das Vorratsvermögen wurde im Berichtsjahr um 2.663 TEUR (Vorjahr 4.977 TEUR) abgewertet.

(11) FINANZANLAGEN

Die Erlöse aus dem Abgang von Rentenpapieren betragen im zweiten Quartal 2007 5.850 TEUR (Vorjahr 0 TEUR). Die hieraus realisierten Verluste betragen im zweiten Quartal

2007 89 TEUR (Vorjahr 0 TEUR). Die Auszahlungen für den Kauf von Rentenpapieren betragen im ersten Halbjahr 1.672 TEUR (Vorjahr 2.620 TEUR).

Die aus der Veräußerung der Finanzmittel erzielten Erlöse wurden im Wesentlichen für die Gewinnausschüttung und für Investitionen verwendet (wir verweisen hierzu auf die Konzern-Kapitalflussrechnung).

(12) PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN

Während der Berichtsperiode hat sich der in der Bilanz erfasste Wert für „Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“ wie im Folgenden dargestellt verän-

dert. Die Zusammensetzung der erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Beträge kann ebenfalls aus nachfolgender Tabelle entnommen werden:

in TEUR	01.01. bis 30.06.2007	30. Juni 2007	01.01. bis 31.12.2006	31. Dezember 2006
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen zu Beginn		(926)		(510)
Erfolgswirksam erfasste Beträge				
Laufender Dienstzeitaufwand	224		457	
Zinsaufwand auf die Verpflichtungen	99		178	
Erwartete Erträge auf das Planvermögen	(87)		(175)	
Amortisation von versicherungsmathematischen Verlusten	16	252	49	509
Beiträge zum Planvermögen		(440)		(925)
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen am Ende		(1.114)		(926)

(13) EIGENKAPITAL**Eigene Anteile**

Der persönlich haftende Gesellschafter ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26. April 2007 ermächtigt, befristet bis zum 30. September 2008 für bestimmte vordefinierte Zwecke eigene Aktien von bis zu 10% des derzeitigen Grundkapitals zu erwerben.

Die Gesellschaft hat vom zu Beginn des Geschäftsjahres vorhandenen Bestand von 187.502 Eigenen Aktien im Nennwert von 240.002,56 EUR im Zuge der von der Gesellschaft für die Beschäftigten des Mühlbauer Konzerns durchgeführten Vermögensbildungsaktion 20.262 Stück

im Nennwert von 25.935,36 EUR veräußert. Dies entspricht einem Anteil am Grundkapital in Höhe von 0,32%. Der Erlös von insgesamt 475 TEUR dient der Stärkung des Betriebskapitals. Zum 30. Juni 2007 verfügt die Gesellschaft über einen Bestand von 167.240 Eigene Aktien im Nennwert von 214.067,20 EUR. Der Anteil der Eigenen Aktien am Grundkapital beträgt zu diesem Zeitpunkt 2,66%.

Sonstige Rücklagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der erfolgsneutralen Veränderungen des Eigenkapitals.

in TEUR	Finanzanlagen der Kategorie „available-for-sale“	Unterschiedsbetrag aus der Währungs- umrechnung	Gesamt
Stand 31.12.2006	1.158	101	1.259
Anpassung an Marktwerte	441	-	441
Währungsanpassungen	-	(46)	(46)
Umgliederungen in die Ergebnisrechnung	(747)	-	(747)
Stand 30.06.2007	852	55	907

Gewinnverwendung

Die ordentliche Hauptversammlung vom 26. April 2007 hat eine Dividende in Höhe von 1,00 EUR zuzüglich einer Sonderdividende von 0,25 EUR anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Unternehmens, insgesamt also 1,25 EUR je gewinnbezugsberechtigter Stückaktie beschlossen. Die Gewinnverwendung umfasst neben der Zahlung der Dividende an die Aktionäre der Gesellschaft in Höhe von insgesamt 7.640 TEUR auch die parallel fällige gesellschaftsvertragliche Ergebnisabführung der Gesellschaft an den persönlich haftenden Gesellschafter, die Mühlbauer Holding AG & Co. Verwaltungs KG, in Höhe von 9.735 TEUR. Hiervon wurden die von der Gesellschaft verauslagten und vom persönlich haftenden Gesellschafter zu tragenden Steuern in Höhe von 1.251 TEUR in Abzug gebracht.

Aktienwerbsprogramme

Zum Ende des Berichtszeitraums hielten Arbeitnehmer des Mühlbauer-Konzerns aufgrund von ihnen zuvor erreichter bestimmter persönlicher Erfolgs- und Teamziele insgesamt 1.294 Bezugsrechte. Jedes einzelne Bezugsrecht ermächtigt den Bezugsberechtigten zum Bezug je einer auf den Inhaber lautenden Stammaktie.

Der durchschnittliche Ausübungspreis beläuft sich auf 27,94 EUR. Sämtliche Bezugsrechte sind ohne Einhaltung einer Wartefrist ausübbar. Die Gesellschaft beabsichtigt, von ihrem Recht, dem Erwerber statt der Übertragung von Aktien einen Barausgleich zu gewähren, Gebrauch zu machen und sämtliche Bezugsrechte aus dem Bestand an liquiden Mitteln zu bedienen.

Darüber hinaus hielten weder der persönlich haftende Gesellschafter noch der Aufsichtsrat Bezugsrechte oder vergleichbare Wertpapiere nach § 160 Abs. 1 Nr. 5 AktG.

(14) HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Gegenüber den im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2006 unter der Anhangsangabe (28) dargestellten Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben, über die zu berichten wäre.

D. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segmentinformationen für das zweite Quartal 2007/2006 und das erste Halbjahr 2007/2006:

Umsatzerlöse nach Anwendungsgebieten	2. Quartal 2007 TEUR	2. Quartal 2006 TEUR	1. Halbjahr 2007 TEUR	1. Halbjahr 2006 TEUR
Smart Identification	16.081	19.737	35.820	40.756
Semiconductor Related Products	6.795	13.276	13.021	22.356
Precision Parts and Systems	4.327	3.655	10.164	8.044
Traceability	3.541	3.738	6.336	6.654
	30.744	40.406	65.341	77.810
Erlösschmälerungen	(88)	(59)	(215)	(115)
	30.656	40.347	65.126	77.695

Umsatzerlöse nach Absatzgebieten	2. Quartal 2007 TEUR	2. Quartal 2006 TEUR	1. Halbjahr 2007 TEUR	1. Halbjahr 2006 TEUR
Deutschland	10.841	10.364	22.085	20.217
Übriges Europa	5.873	11.396	18.469	18.732
Asien	10.483	15.110	17.771	32.014
Amerika	1.763	1.727	3.440	4.504
Sonstige	1.784	1.809	3.576	2.343
	30.744	40.406	65.341	77.810
Erlösschmälerungen	(88)	(59)	(215)	(115)
	30.656	40.347	65.126	77.695

E. ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der Free Cashflow leitet sich wie folgt her:

	1. Halbjahr 2007 TEUR	1. Halbjahr 2006 TEUR
Mittelzufluss/(-abfluss) aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	6.551	7.371
Mittelzufluss/(-abfluss) aus der Investitionstätigkeit	8.974	(4.262)
Zwischensumme	15.525	3.109
Überleitung auf den Free Cashflow		
(Gewinne)/Verluste aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens	35	117
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung des Anlagevermögens	(9)	(4)
Realisierte (Nettogewinne)/-verluste aus Wertpapieren des Umlaufvermögens und Finanzanlagen	963	331
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	(777)	(152)
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	(8.652)	(2.399)
Investitionen in Wertpapiere des Finanzanlagevermögens	1.672	2.620
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	(17.664)	(7.047)
Investitionen in Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.153	6.981
Free Cashflow	1.246	3.556

F. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

(15) EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Vorgänge von wesentlicher Bedeutung nach Ablauf des zweiten Quartals 2007 lagen nicht vor.

gen Rechtsanwaltssozietät Zirngibl Langwieser. Das Unternehmen ist gelegentlich rechtlich beratend für den Mühlbauer-Konzern tätig. Die Entgelte für diese Leistungen betrugen im ersten Halbjahr 2007 7 TEUR (Vorjahr 13 TEUR).

(16) BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Der im Sinne von IAS 24 „Related Party Disclosures“ als nahe stehend geltende Unternehmens- und Personenkreis ist im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2006 unter der Anhangangabe (33) erläutert. Die wesentlichen Geschäftsvorfälle mit diesen nahe stehenden Unternehmen und Personen im Berichtszeitraum waren:

Herr Dr. Thomas Zwissler, Vorsitzender des Aufsichtsrats, ist zugleich Rechtsanwalt und Partner der international täti-

Die Firmen Mühlbauer Aktiengesellschaft, ASEM Präzisions-Automaten-GmbH und takeID GmbH mieten Büroräume von Herrn Josef Mühlbauer. Die Mietkosten betragen im ersten Halbjahr 2007 154 TEUR (Vorjahr 158 TEUR).

Die Mühlbauer Aktiengesellschaft nimmt bestimmte Leistungen zur Personenbeförderung, Verkaufsförderung sowie Personalentwicklung von Gesellschaften in Anspruch, welche von Herrn Josef Mühlbauer mittelbar beherrscht werden. Für diese Leistungen hat die Mühlbauer Aktiengesellschaft im ersten Halbjahr 2007 122 TEUR (Vorjahr 45 TEUR) aufgewendet.

(17) MITARBEITERZAHL

Zum Ende des Berichtszeitraums waren im Konzern beschäftigt:

	30. Juni 2007 Anzahl	30. Juni 2006 Anzahl
Produktion und Montage	883	806
Forschung und Entwicklung	322	294
Verwaltung und Vertrieb	165	132
	1.370	1.232
Auszubildende und Teilzeitarbeitskräfte	300	275
	1.670	1.507

Die Anzahl der Mitarbeiter nach Regionen am Ende des Berichtszeitraums ist in folgender Übersicht dargestellt:

	30. Juni 2007 Anzahl	30. Juni 2006 Anzahl
Deutschland	1.527	1.426
Asien	103	55
übriges Europa	20	5
Amerika	15	16
Sonstige	5	5
Gesamt	1.670	1.507

**G. VERSICHERUNG DES GESETZLICHEN
VERTRETERS**

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so darstellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der vor-

aussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dieser Konzern-Zwischenbericht wurde am 31. Juli 2007 zur Veröffentlichung freigegeben.

**Mühlbauer Holding AG & Co.
Kommanditgesellschaft auf Aktien**

Der persönlich haftende Gesellschafter

Finanzkalender

30. Okt. 2007: Quartalsbericht III/2007

14. Nov. 2007: Deutsches Eigenkapitalforum Frankfurt/Main

März 2008: Geschäftsbericht 2007

29. Apr. 2008: Hauptversammlung 2008

Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA

Hauptsitz: Josef-Mühlbauer-Platz 1

93426 Roding, Deutschland

Telefon +49-9461-952-0

Telefax +49-9461-952-1101

Kontakt Investor Relations:

investor-relations@muehlbauer.de

Telefon +49-9461-952-1653

Telefax +49-9461-952-8520

Besuchen Sie uns im Internet:

www.muehlbauer.de